

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/1/31

14. September 1950

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel
in 10 Landeshauptstädten des Bundesgebietes
in der Zeit vom 25.8. bis 8.9.1950

Während sich nach den Ergebnissen der wöchentlichen Preiserhebungen in 10 Grosstädten des Bundesgebietes die Verbraucherpreise der ausgewählten Nahrungsmittel in der letzten Woche des Monats August so gut wie gar nicht veränderten, wurde in der ersten Septemberwoche wieder eine etwas lebhaftere Preisentwicklung beobachtet.

W a r e	Erhöhungen in vH gegenüber dem 15. Juni 1950						Veränderung in vH vom 1. Sept. zum 8. Sept.
	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.	
Roggenbrot, ortsübliches	9,6	10,3	10,5	10,5	10,5	10,5	0
Mischbrot, "	7,5	7,5	8,6	8,6	8,6	8,6	0
Weissbrot	12,0	12,0	12,0	12,0	11,7	11,7	0
Kleingebäck	8,5	8,5	9,0	9,0	9,0	9,0	0
Weizenmehl							
Type 1050	11,7	11,7	11,7	12,0	11,7	11,7	0
" 812	16,2	16,2	14,3	14,3	14,3	13,3	- 0,8
" 550	14,1	14,1	14,6	14,6	14,6	15,0	+ 0,3
Kinderstärkemehl	0	0	0	0	0	0	0
Weizengriess	17,4	18,3	18,3	18,1	18,1	18,6	+ 0,5
Graupen	2,7	3,1	3,9	4,0	3,4	2,4	- 1,0
Haferflocken							
lose	9,6	10,7	12,3	13,0	13,7	14,2	+ 0,4
gepackt	16,4	17,6	19,9	22,0	22,0	22,2	+ 0,1
Teigwaren,							
Schnitt- od. Bandnudeln	9,8	10,3	12,0	12,5	12,9	13,5	+ 0,5
Makkaroni	9,1	9,6	11,1	11,7	12,5	13,4	+ 0,8
Verbrauchszucker ¹⁾	.	(0,3)	(0,3)	(0,4)	(0,4)	(0,4)	(0)
Speisekartoffeln	- 3,1
Rindfleisch, Schmor-	.	.	.	5,4 ^r	6,3	6,5	+ 0,2
Schweinefleisch, -bauch,	.	15,8	17,0	19,0	19,2	24,0	+ 4,0
Schweineschmalz, incl. ¹⁾	.	(3,8)	(4,6)	(5,1)	.	.	.
Speiseöl ¹⁾	.	(3,2)	(5,4)	(6,3)	(7,9)	(8,7)	(+ 0,7)

1) Bei diesen Waren wurden die Verbraucherhöchstpreise z.T. überschritten, die Überpreise jedoch noch nicht von allen Ländern gemeldet.

Bei Mehl und Nahrungsmitteln wurden für einzelne Waren an mehreren Orten leichte Preisrückgänge festgestellt, jedoch überwogen bei den hochwertigen Erzeugnissen im Durchschnitt der 10 Grosstädte noch überall die Preiserhöhungen.

Beim Fleisch wurden die Preise für Rindfleisch nur noch vereinzelt heraufgesetzt, während die Preise für Schweinefleisch fast durchweg weiter stiegen.

Soweit Zucker im Laden legal erhältlich war, wurde er allgemein zum festgesetzten Verbraucherhöchstpreis abgegeben. Für den daneben bestehenden illegalen Handel werden nähere Preisangaben in einem der nächsten Berichte vorliegen. Auch inländisches Schweineschmalz und Speiseöl wurden vielerorts nicht zum festgesetzten Verbraucherhöchstpreis sondern zu Überpreisen gehandelt, die nach den vorliegenden, noch unvollständigen Meldungen bei Schweineschmalz zwischen 4,00 DM und 4,54 DM schwankten, während der amtliche Preis 3,20 DM beträgt. Die Preise der einzelnen Margarinesorten blieben weiterhin unverändert.

W a r e	Einzelhandelspreise in DM je kg						
	15.6.	4.8.	11.8.	18.8.	25.8.	1.9.	8.9.
Roggenbrot, ortsübliches	0,41	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Mischbrot, "	0,48	0,51	0,51	0,52	0,52	0,52	0,52
Weissbrot	0,60	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
Kleingebäck	0,82	0,89	0,89	0,90	0,90	0,90	0,90
Weizenmehl							
Type 1050	0,52	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58
" 812	0,53	0,61	0,61	0,60	0,60	0,60	0,60
" 550	0,55	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
Kinderstärkemehl	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08
Weizengriess	0,56	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66
Graupen	0,67	0,69	0,70	0,70	0,70	0,70	0,69
Haferflocken							
lose	0,80	0,88	0,89	0,90	0,91	0,91	0,92
gepackt	1,23	1,43	1,44	1,47	1,50	1,50	1,50
Teigwaren,							
Schnitt- od. Bandnudeln	0,98	1,08	1,08	1,10	1,10	1,11	1,11
Makkaroni	1,02	1,12	1,12	1,14	1,14	1,15	1,16
Verbrauchszucker 1)	(1,17)	.	(1,17)	(1,17)	(1,17)	(1,17)	(1,17)
Speisekartoffeln	.	.	.	0,154 ^{a)}	0,135 ^{b)}	0,129	0,124
Rindfleisch, Schmor-	3,70	.	3,86 ^{a)}	.	3,90 ^{r)}	3,93	3,94
Schweinefleisch, -bauch, 1)	3,44	.	3,99	4,03	4,10	4,10	4,27
Schweineschmalz, inl. 1)	(3,47)	.	(3,60)	(3,63)	(3,64)	.	.
Speiseöl 1)	(2,70)	.	(2,78)	(2,84)	(2,87)	(2,91)	(2,93)

a) Die Preise beziehen sich auf den 15. des Monats.-

b) Monatsdurchschnitt August 1949: 0,168 DM.-

1) Bei diesen Waren wurden die Verbraucherhöchstpreise z.T. überschritten, die Überpreise jedoch noch nicht von allen Ländern gemeldet.